

In der Woltorfer Turnhalle geht es beim Tischtennis rund

Die Kinder der dritten und vierten Klasse der Schule unterm Regenbogen haben die erste Runde im Tischtennis-Rundlaufcup ausgespielt.

Woltorf. In der Turnhalle in Woltorf fand die erste Runde des Rundlauf-Team-Cups (RTC) an der Schule unterm Regenbogen statt. Unter der Regie des VFL Woltorf, vertreten durch Ina Lieke-Rümenapf, Stephan Bartold und Frank Matthies, traten die Kinder der Klassen 3 und 4 aus Woltorf und Schmedenstedt in Vierer-Teams gegeneinander an.

Während der Tischtennis-Verband Niedersachsen seinen haus-eigenen Schulwettbewerb 2021 pandemiebedingt absagen musste, sind alle Beteiligten froh darüber, dass nun zumindest die erste Runde erfolgreich ausgespielt werden konnte, berichtet Sebastian Tanneberger von der Schule unterm Regenbogen.

Spaß am Sport und der Gemeinschaft steht im Vordergrund

Dass die besten Teams eines Jahrgangs auch in diesem Jahr nicht zur eigentlich stattfindenden Regionalmeisterschaft fahren werden, tat der guten Stimmung keinen Abbruch, stellte Frank Matthies fest. „Die Tischtennis-Abteilung veranstaltet den Rundlaufcup bereits seit vielen Jahren zusammen mit der Schule unterm Regenbogen. Wie schon bei den Veranstaltungen in der Vergangenheit war die Begeisterung der Kinder riesig. Das war ein tolles



Beim Tischtennis-Rundlauf-Cup der Schule unterm Regenbogen hatten die Kinder viel Spaß – und auch Bewegung. FOTO: SCHULE UNTERM REGENBOGEN

Event, bei dem der Spaß am Sport und der Gemeinschaft im Vordergrund steht.“

Im Zuge der Pandemie haben sich die sportlichen Angebote für Kinder und Jugendliche stark verändert oder sind gänzlich weggefallen. Umso wichtiger sei es, dass Vereine und Schule jede Möglichkeit nutzen, dem Sport Raum zu verschaffen.

„Auch wenn wir in der Schule im

Sportunterricht wieder halbwegs normal unterrichten können, sehen wir jeden Tag, wie sehr die Kinder den unbeschwerten Sport vermissen. Gleichzeitig wird deutlich, dass viele Kinder in dieser Zeit mehr Bewegung als Ausgleich benötigen als vorher. Umso schöner ist es zu sehen, mit wie viel Freude heute an den Platten gespielt wurde“, ergänzt Andrea Eisenhardt Schulleiterin der Schule.

red